



Ansprache zur 374. Mahnwache Breisach

Neutorplatz Breisach, den 18.06.2018

Liebe Mitstreiter,

letzten Montag hatten wir großen Zulauf. Auch der anschließende Vortrag von Hans-Josef Fell im Kommunalen Kino war gut besucht, wenn er auch mehr Zuhörer verdient hätte. Leider haben die Medien ihre stiefmütterliche Haltung aufrechterhalten und bis heute keinen einzigen Bericht darüber veröffentlicht. Nach letzten Informationen ist bei der Redaktion noch nichts eingegangen. Auch mit ein Grund warum der Abschalttermin für das AKW Fessenheim nicht endgültig festgeschrieben wird.

Dagegen erschien heute in der Badischen Zeitung ein freundlicher Bericht über die Zukunft nach der atomaren Ära im Elsass. Bärbel Nückles gibt einen visionären Überblick über mögliche Entwicklungen in der Region. Das habe ich wie folgt online kommentiert:

Schon 2012 hat die Mahnwache Breisach auf ein (damals) neues Banner geschrieben: "Fessenheim OUI - Nucléaires NON MERCI !" und auf der Rückseite "Fessenheim JA - Atomkraft NEIN DANKE!"

Es musste sechs Jahre vergehen, unzählige Appelle an die Lokalpolitik auf beiden Seiten des Rheins, die Sache in die eigenen Hände zu nehmen, verfasst werden, bis diese visionären Ideen jetzt aufgenommen werden.

Bei aller Euphorie, die jetzt aufkommt, bleibt es noch ein langer Weg bis zur "grünen Wiese". So lange die Bremser EdF, Bürgermeister Brender und Gleichgesinnte negative Energie verbreiten und den in Paris endgültig beschlossenen Abschaltprozess zu verzögern versuchen, so lange bleibt die in diesem Bericht angedeutete Idylle Wunschdenken. Ohne festen Stilllegungstermin kein Entgegenkommen von deutscher Seite! Das fordern noch vor uns Deutschen unsere Mitstreiter aus dem Elsass.

Also liebe Atomlobby aus dem Elsass: Es liegt in eurer Hand, wann auch auf eurer Seite des Rheins wirtschaftlicher Aufschwung und Wohlstand ankommt...

Am Wochenende war die Großdemo in Bure. Ilse war dabei und hat ungefähr ein Dutzend Mahnwacher getroffen. Positiv vermerkt sie die große Anzahl der Teilnehmer (2 bis 3000). Negativ die gewalttätigen Ausschreitungen einer Handvoll Chaoten, die den friedlichen Protest der Atomkraftgegner ein Mal mehr für ihre idiotischen Aktivitäten missbraucht haben. Auch kritisiert sie das Vorgehen der Einsatzkräfte, die lange zuschauten bevor sie eingegriffen haben. Von dieser Stelle eine deutliche Distanzierung der Mahnwache Breisach und die deutliche Positionierung: Unser Protest muss energisch aber friedlich und ohne jegliche Gewaltanwendung bleiben!

Nachzutragen habe ich noch den Vorstoß von Stadträtin Ulrike Schubert, die auf Drängen von Ilse beantragt hat, das Thema AKW Fessenheim im Umweltausschuss zu behandeln. Inzwischen liegt das Protokoll dazu vor, in dem Bürgermeisterin Gerda Stuchlik stattdessen eine öffentliche Veranstaltung vorschlägt, in die auch das Regierungspräsidium mit einbezogen werden soll. Mal sehen, ob die Mahnwache Breisach dazu auch eingeladen wird.

Dann noch die Information, dass der Bus nach Büchel am 7.07.2018 inzwischen ausgebucht ist. Bisher gibt es noch 4 potenzielle Interessenten, die eventuell mit einem PKW mitreisen würden. Sollte noch weiteres Interesse bestehen, kann u.U. ein weiterer Bus organisiert werden.

Gustav Rosa, Mahnwache Breisach